

Aktuelles aus dem Botanischen Garten und der Naturkundlichen Station



22. Jänner 2007

Stadtgärten Linz, Abt. Botanischer Garten und Naturkundliche Station, Roseggerstraße 20, 4020 Linz
Abteilungsleiter: Dr. Friedrich Schwarz, Tel.: 0732 7070 1860 oder 1861, Fax: DW 1874, e-mail:
botanischergarten@mag.linz.at, Öffnungszeiten: täglich v. 8-17 Uhr, Eintritt: € 2,- (ermäßigt € 1,-)
Führungen (nur gegen Terminvereinbarung mit Gruppen): € 52,-

Programmschwerpunkte 2007

Das noch junge Jahr 2007 ist angelaufen und mit ihm das Programm, das wir heuer anbieten wollen. Bunt und vielfältig, wie der Garten selbst, so präsentiert es sich. Mit dem Newsletter sind Sie ja immer am Laufenden. Ich möchte Ihnen dennoch einen kurzen Überblick geben, was wir Ihnen dieses Jahr anbieten.

Naturausstellungen

Natur und Kultur, diese Leitlinien ziehen sich wie ein roter Faden durch das Jahr. Im Mittelpunkt stehen natürlich unsere „Stars“, die Pflanzen.

- Derzeit sind es die **Kamelien**, die noch bis 4. März verzaubern.
- Im Sommer haben wir aus unserer großen **Kakteensammlung** die „**Sulcurebutien**“ ausgewählt.
- Ebenfalls den ganzen Sommer lang steht der Botanische Garten im Zeichen der Bibel: von 25. Mai bis 9. September gibt es eine **Bibelpflanzenausstellung**, die wir gemeinsam mit dem Bibelwerk gestalten und die am Freitag vor Pfingsten (25. Mai) von Diözesanbischof Schwarz eröffnet wird.
- Der Höhepunkt des Spätsommers ist eine große **Dahliaausstellung**, die in Kooperation mit dem Dahlienspezialisten Peter Haselhofer aus St. Pankratz durchgeführt wird. Vormerken sollten Sie sich unbedingt den Termin 20. – 23. September: da wird es eine **Spezial-Dahlien-Floristik-Ausstellung** geben, verbunden mit einer Dahlientaufe.



Dahliaausstellung im Botanischen Garten, 21. Juli – 4. November

- Die **tropischen Schmetterlinge** haben sich zu einem Besuchermagneten entwickelt. Derzeit sind sie noch bis 1. April zu bewundern und auch im nächsten Winter (vom 1. Dezember – 3. Februar 2008) kann man sich an ihnen erfreuen.
- **Ikebana**, die Kunst des japanischen Blumensteckens, findet beim Publikum immer wieder großen Anklang: vom 21. bis 23. September findet im Seminarraum eine Ikebana-Ausstellung unter dem Titel „**Herbstwind**“ statt.

Kunstaussstellungen

Immer wieder beliebt sind die **Kunstaussstellungen** im Seminarraum. Auch heuer ist es wieder gelungen, hochkarätige Künstler zur Präsentation ihrer Werke zu engagieren.

- Den Startschuss macht eine **Schmuckausstellung** der Künstlerin Mag. Ina Seidl (2. – 18. Februar).
- Am Osterwochenende (27.-29. April) bieten wir einen Workshop mit Ausstellung zum Thema „**Serviettentechnik**“.
- Das Muttertagswochenende (17. – 20. Mai) steht im Zeichen von **Aquarell und Keramik** von Isolde Deinhammer und Martha Koch.
- Im Herbst stellen zwei anerkannte Künstler aus:
 - **Elisabeth Peterlik** mit **Irischen Impressionen** - Tier- und Landschaftsbilder (12.-28. Oktober) und
 - **Wolfgang und Ursula Quast** unter dem Titel „**Vegetativ**“ Keramik, Malerei und Grafik (9.-25. November).

Kinderangebote

Das Kunstangebot wird ergänzt mit speziellen **Kinderangeboten**:

- **Natur-Kunst-Werkstatt:** Kunsterziehung im Botanischen Garten für Schüler-, Hort- und Kindergartengruppen unter professioneller Anleitung, speziell auch für Ferienkinder während der Semesterferien (19.-23. Februar)
- **Workshop für Kinder „Der Abdruck der Natur – Arbeiten mit Ton“** mit der Kerkamikünstlerin Nikola Jakadofsky
- **Zwei Kinder-Ikebana-Workshops:** Frühlings-Ikebana am 20. April und Vorweihnachtliches Ikebana am 14. Dezember
- **Krippenbauworkshop für Kinder** am 30. November
- Außerdem wird es in der 1. Ferienwoche (19. Juli) wieder einen **Naturspieletag** für Kinder geben.



Der Botanische Garten bietet auch ein breites Kinderangebot an.

Vorträge-Exkursionen-Workshops

Das **Vortrags- und Exkursionsprogramm** bietet einen Querschnitt durch verschiedene Länder (Zakynthos, Costa Rica, Namibia, Madeira), verschiedene Natur- und Gartenthemen (Orchideen, Schattengarten, Boden, heimische Wälder, Vogelwelt im Botanischen Garten, Arboretum-Spaziergang) und ein spezielles Angebot für Ruhesuchende: **Naturmeditation „Der Garten als spiritueller Ort“** (jeden 1. Montag im Monat zwischen Juni und September, jeweils 17 Uhr).

Wort & Klang

Unsere beliebte **Konzertreihe „Wort & Klang“** bietet auch heuer wieder ein breit gefächertes Angebot für alle Geschmäcker:

- **Lesungen:**
 - zeitgenössische Poesie am 13. April, 15 Uhr
 - Hermine Horner „Frau Nestroy ganz persönlich“ am 27. Juni
 - Mundart mit Joschi Anzinger „Eis´n en Feia“ am 8. August

- **Konzerte:**
 - Magistratsmusik im Mai
 - Klezmer Musik Stork & Freilach am 13. Juni
 - Dixieland-Jazz mit New Ohr Linz am 20. Juni
 - Sommerliederabend mit RIK am 25. Juli
 - Popsongs mit „Highlights“ am 1. August
 - Klassik mit Abrassionato (Blechbläser-Sextett) am 11. Juli, Molino-Trio (Musik aus dem Biedermeier) am 18. Juli, Linzer Streicher Trio (kammermusikalische Raritäten) am 22. August

- **Tanz:** Orientalischer Abend mit der Gruppe „Fatamorgana“ am 4. Juli.



Wunderschönes Ambiente bei den Konzerten auf der Open Air Bühnen im Sommer

Gartenpraxis

Last but not least stellen unsere Gartenprofis regelmäßig ihr Wissen im Rahmen der **Gartenpraxis** zur Verfügung (jeweils Dienstag, 14 Uhr). Das Angebot reicht vom Schnitt von Obstbäumen und Ziergehölzen, Bepflanzung von Balkon- und Fensterkistchen über biologisches Gärtnern, Sommer- und Herbststauden bis zu Floristikworkshops, Überwintern von Sommerblumen, etc.

Ausstellung: „Metamorphosen“ Schmuckausstellung von Ina Seidl

Freitag, 2. Februar bis Sonntag, 18. Februar, Seminarraum

Eine hochkarätige Schmuck-Ausstellung steht am Anfang unseres diesjährigen Kulturprogrammes des Botanischen Gartens.

Die 1971 in Wien geborene und in Linz lebende Künstlerin Mag. Ina Seidl hat die Kunstuniversität in Linz, die Akademie der bildenden Künste in München absolviert und ist gelernte Goldschmiedin. Bei ihren Schmuckarbeiten beschäftigt sie die Transformation des leichten, weichen, verformbaren und z.T. brüchigen Materials Wachs zu Stücken aus verschiedenen Legierungen. Die Waben verformt sie oft bis zur Unkenntlichkeit und durch den Guss entsteht eine völlig neue Art der Farbigkeit. Aussehen und schließlich Qualität der Waben sind sehr unterschiedlich – davon hängt es ab, ob die Waben für den Schmuck brauchbar sind. Die Metamorphose vollzieht sich

bei der Entstehung der Stücke und ist mir zum Sinnbild für ständige Verwandlungsprozesse im Leben geworden.



Schmuck von Ina Seidl im Februar
im Seminarraum

Besonderheiten in den Schauhäusern

Der warme Winter lässt zwar auch im Freien manche Pflanzen aufblühen (so zum Beispiel die Schneeheide, die ersten Schneeglöckchen, Schneerosen, Zaubernuss und Winterjasmin). Dennoch sind um diese Jahreszeit die Highlights in den Schauhäusern zu finden.

Das **Eingangshaus** steht ganz im Zeichen der **Kamelien**. Ein überschwengliches Farbenspiel hat begonnen: von Weiß über Rosa bis hin zu leuchtendem Rot ist jede Farbkombination an den Einzelblüten zu bestaunen. Mehr als 140 verschiedene Sorten befinden sich im Botanischen Garten. Damit besitzen wir eine der größten Sammlungen Österreichs.

Im **Tropenhaus** sind natürlich die **Schmetterlinge** die Stars. Aber auch die Pflanzen verdienen Beachtung. So stehen die **Helikonien** jetzt in Blüte. *Heliconia angusta* mit ihren leuchtend roten Hochblättern (Brakteen) und den weißen Einzelblüten wird auch als „Weihnachts-Helikonie“ bezeichnet und als Schnittblume verwendet. Die den Ingwergewächsen nahestehende Familie der Helikoniengewächse mit der Gattung *Heliconia* besitzt 100 bis 200 Arten, die im tropischen Amerika, Pazifik bis Indonesien verbreitet ist. Seit dem 18. Jahrhundert sind manche Arten und Sorten beliebte exotische Zierpflanzen.

Der Name leitet sich vom griechischen Berg Helicon ab, der Sitz der Musen, wohl weil die Blütenstände so dekorativ sind.



Heliconia angusta, eine sehr dekorative Pflanze, derzeit im Tropenhaus

Der Hochwinter ist für Orchideenfans ein Genuss. Im **Orchideenhaus** erwartet unsere Gäste ein neu gestalteter Orchideenschaubereich, der mit einer bunten Vielfalt an **Frauenschuhorchideen** ausgeschmückt ist. Davon besitzt ja der Botanische Garten auch eine überaus reiche Sammlung. *Cattleya percivaliana* mit ihren großen und stark duftenden Blüten erfüllt das ganze Glashaus mit ihrem Aroma. Die Gattung **Cattleya** umfasst etwa 50 Arten, die im gesamten tropischen Bereich Amerikas verbreitet sind und in Höhen von Meeressniveau bis etwa 1500 m Seehöhe vorkommen. Cattleya-Arten sind Epiphyten (Baumbewohner), die im Blätterdach der hohen Bäume zu finden sind. Die Gattung wurde erstmals von John Lindley im Jahr 1821 beschrieben und wurde bald darauf von Gärtnereien und Orchideenliebhabern für Züchtungen verwendet.

Im **Kakteenhaus** hat der **Tränenbaum** (*Amorphophallus konjac*) seinen beeindruckenden Blütenstand entfaltet. Diese aus SO-Asien stammende Pflanze wird bis zu 2 Meter hoch. Aus ihrem trichterförmigen Hochblatt ragt ein pfahlförmiger, dunkelbraun-purpurner Blütenkolben empor. Die zu den Aronstabgewächsen gehörende Pflanze verstößt einen üblen Aasgeruch, mit dem es Fliegen und andere Insekten anlockt, die in den Trichter fallen und somit die Pflanze befruchten. Die Gattung der Araceae umfasst ca 150 Arten.